

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 160 347, z. Ern.-F. 4631, z. Spez.-R.-F. 2588, Darlehens-Zs. 5694, z. Eisenbahnabgabe 1269, z. Bilanz-R.-F. 2137, Gewinn 47 444. — Kredit: Vortrag 5957, Betriebseinnahmen 215 102, Einnahme des Ern.-F. 916, Disp.-F., Entnahme für Bilanz-R.-F. 2137. Sa. M. 224 114.

Dividenden 1901/02—1908/09: 0, 0, $2\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{2}\%$, $1\frac{3}{4}\%$, $1\frac{1}{2}\%$, $1\frac{3}{4}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Schöneberg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Baurat Carl Waechter, Charlottenburg; Bank-Dir. Karl Mommsen, Berlin; Reg.-Baumeister a. D. Bau-Dir. Werner Ausborn, Charlottenburg. *

Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges. in Gernrode a. H.

Gegründet: 8./1. 1887 mit Sitz in Ballenstedt, lt. G.-V. v. 28./12. 1904 nach Gernrode verlegt. Letzte Statutänd. 29./11. 1899, 3./10. 1903 u. 28./12. 1904. Betriebseröffnung bis Harzgerode 1./6. 1888, bis Hasselfelde 1./5. 1892. — Herzogl.-Anhaltische Konz. 14./10. 1886, 21./9. 1888, 24./7. 1891, Braunschweig. Konz. für Güntersberge-Hasselfelde v. 10./8. 1891. Preuss. Konz. für Stiege-Eisfelder Thalmühle v. 21./11. 1904. Zeitdauer nicht bestimmt.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn von Gernrode nach Harzgerode nebst einer Zweigbahn von Alexissbad über Güntersberge nach Hasselfelde; Bahnlänge 43,5 km, Spurweite 1 m. Den Betrieb führte die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. A.-G. in Berlin bis 1./4. 1905 gegen 65% der Brutto-Einnahme jährl. Am 1./4. 1905 wurde der Betrieb in eigene Verwaltung genommen. Gebaut ist 1904/1905 eine Verbindungsbahn (Länge 8,6 km) von Stiege nach Eisfelder Thalmühle (Station der Nordhausen-Wernigeroder Bahn); Eröffn. 15./7. 1905. Kosten des Baues ca. M. 721 000, zu welchem Zwecke die Erhöhung des A.-K. und die Aufnahme einer Anleihe erfolgte (s. unten). Seitens des braunschw. Staates und der interessierten Städte und Gemeinden wurden Aktien übernommen.

Kapital: M. 1 900 000 in 600 Prior.-Aktien (Lit. A Nr. 1—300 und Nr. 901—1200) und 1300 Aktien (Lit. B Nr. 301—900 und 1201—1900) à M. 1000. Die Prior.-Aktien geniessen ein Vorzugsrecht auf $4\frac{1}{2}\%$ Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und auf das Vermögen der Ges. im Falle einer Liquid. A.-K. bis 1904. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss Erhöhung um M. 300 000 durch Ausgabe von 300 St.-Aktien Lit. B zu M. 1000 zu pari, erforderlich durch die geplante Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle (s. oben).

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig., unkündb. bis 1900. Stücke Lit. A—C à M. 1000, 500, 300 und 200, Zs. 1./4. u. 1./10., rückzahlbar ab 1896 mit $\frac{1}{2}\%$. Verl. im Okt./Nov. auf 1./4., verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./1. 1900 zulässig. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 31./3. 1909 M. 550 200. Kurs in Magdeburg Ende 1898—1909: —, 100, —, —, —, 100,50, —, —, —, —, $\frac{0}{100}$.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./7. 1903; 150 Stücke zu M. 3000 und 150 zu M. 1000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1909 durch Ausl. oder Ankauf mit mind. $\frac{1}{2}\%$ undersp. Zs. Verl. im Okt./Nov. (erstmalig 1909) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1909 zulässig. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlstelle wie bei Div. Die Prior.-Anleihe von 1891 hat den Vorrang vor den Schuldverschreib. von 1903. Von dieser Anleihe dienten M. 400 000 für den Bau der Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle, M. 150 000 zur Rückzahlung eines Darlehens und M. 50 000 blieben zur Verf. der G.-V. Noch in Umlauf Ende März 1909 M. 597 000. Nicht notiert.

III. M. 280 000. Behufs Betriebserweiter. beschloss die G.-V. v. 10./9. 1906 die Aufnahme einer schwebenden Schuld von M. 100 000; erhöht 1907/09 um M. 180 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Abzug aller Unk. und Lasten sowie der Ern.-F. und 5% an R.-F. $4\frac{1}{2}\%$ Div. an die Prior.-St.-Aktien (Lit. A); vom Überschuss bis 5% Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Wenn der Reinertrag mehr als 4% des A.-K. beträgt, erhält der A.-R. von diesem Mehrertrage 10% Tant.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage 2 583 658, Neubau Stiege-Eisfeldertalmühle 721 726, Zugang II: Verbesser. 59 937, do. III: Wertserhöhung 60 000, Wertp. 47 753, Material. 64 596, Kassa 5551, Debit. 3309, Kaut., hinterlegte Bürgscheine u. Effekten 91 700. — Passiva: A.-K. 1 900 000, Oblig. 1 147 200, do. Zs.-Kto 2092, schweb. Schuld 280 000, Bankschuld in lauf. Rechn. 37 596, Ern.-F. 25 157, Unfall-R.-F. 46 968, Bilanz-R.-F. 42 003, Spez.-R.-F. 50 056, Abschreib. 5000, zurückgestellter Betrag für Ergänzung des Gleisbettes 3500, rückst. Div. 165, do. Oblig. 800, Kaut. 91 700. Sa. M. 3 638 233.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 243 797, do. a.o. 32 401, Oblig.-Zs. 45 888, Zs. schweb. Schuld 10 806, do. an Ern.-F. 784, do. Unfall-R.-F. 1610, Amort. der I. u. II. Anleihe 7800, Rückl. z. Ern.-F. 52 024. — Kredit: Vortrag 3241, Betriebseinnahmen 352 364, Einnahme des Ern.-F. 1679, do. aus Verkauf von Schienen 37 827. Sa. M. 395 112.

Kurs Ende 1896—1909: Prior.-Aktien: —, —, —, —, —, 100, —, —, —, —, —, $\frac{0}{100}$. Notiert in Magdeburg.

Dividenden: 1889/90—1906/07: Prior.-Aktien Lit. A: Je $4\frac{1}{2}\%$; 1907/08—1908/09: 3, 0%; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Vors. Geh. Oberreg.-Rat C. Ulbricht, Jena; Eisenbahn-Dir. C. von Biela, Stellv.: Insp. V. Koch, Gernrode.